

http://www.faz.net/-gsb-8d2yf

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

F.A.Z.-E-PAPER

F.A.S.-E-PAPER

Anmelden Abo Mobil Newsletter Mehr

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Oscars 2016: „The Revenant“ gegen den Rest



Frankfurter Allgemeine Feuilleton

Frankfurt 4°



Freitag, 26. Februar 2016

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Home Feuilleton Medien TV-Kritik TV-Kritik Hart aber fair: Dickes Fell und Ohrenstöpsel

TV-Kritik: Hart aber fair

Dickes Fell und Ohrenstöpsel

Eigentlich hätte die Sendung alle Zutaten für eine ausgewogene Auseinandersetzung mit der Lage gehabt. Das passte aber nicht in die Dramaturgie von „Hart aber fair“. Erst am Ende setzte sich die Vernunft durch.

02.02.2016, von HANS HÜTT

Teilen

Twittern

Teilen

E-mailen

Veröffentlicht: 02.02.2016, 04:07 Uhr



© DPA

Frank Plasberg

Mit der Vernunft ist es so wie mit dem Frieden. Ein bisschen ist immer ein bisschen viel zu wenig. Vernunft ist nur ganz oder gar nicht zu haben. Frank Plasbergs Thema gehört zu den Ja-Nein-Fragen: Bürger in Angst, **Polizei** unter Druck – ist unser Staat zu schwach? Solche Fragen sind nicht dazu geeignet, ein zutreffendes Bild der Lage zu ermöglichen. Sie bedienen eine Sehnsucht, die sich nur widerwillig mit der Realität befasst. Daraus wäre etwas zu machen: gebändigte Einsicht.

Je weiter das vom Krawall wegführte, desto näher ermöglichte es ein Verständnis der Lage. Die Gäste wären dazu bereit gewesen: Emiss Pohl, Kölner Bürgerin mit iranischem Migrationshintergrund, hat ihre beiden Töchter nach Silvester mit Pfefferspray versorgt. Rüdiger Thus leitet das Einbruchszentrum in Köln und ist Vorsitzender des Bundes Deutscher Kriminalbeamter. Samy Charchira ist ein Sozialpädagoge aus Düsseldorf und Ingo Lindemann ein Strafverteidiger. Nicht zu vergessen: **Wolfgang Bosbach**.

Die Angst der Bürger und der Generalverdacht gegen Ausländer

Die Moderation verfolgt einen anderen Plan. „Nach den Übergriffen von Köln wächst die Angst der Bürger: Sind sexuelle Belästigung und Raub bald an der Tagesordnung?“ Die Frage ist hysterisch. Wer sagt so etwas? Angst ist etwas Besitzergreifendes. Wer erst einmal Angst hat, gibt sie so schnell nicht wieder auf. **Frank Plasberg** liefert sie frei Haus.

Wolfgang Bosbach findet das plausibel. Er will wissen, wer nach Deutschland kommt, mit welchem Pass, welchem Namen, welcher Herkunft. Das scheint bei jugendlichen Serientätern mit acht verschiedenen Identitäten ein schwieriges Unterfangen. Samy Charchira ist mit einem anderen Plan ins Studio gekommen. Er wehrt sich gegen den Generalverdacht, der sich plötzlich auch gegen Leute wendet, die seit über 60 Jahren in Deutschland leben. Frau Pohl plädiert für konsequente Härte. Das klingt nach mehr, als das Jugendstrafrecht erlaubt. Strafverteidiger Lindemann kennt die Fallgeschichten der Tunichtgute, die zu früh zu hart bestraft wurden und im Gefängnis zu IS-Kämpfern reiften. Polizeigewerkschafter Thus plädiert für mehr Polizeipräsenz, schneller und härter urteilende Gerichte.

Der erste Einspieler geht der Frage nach, wie Angst zu messen sei. Etwa am Umsatz von Selbstverteidigungswaffen. Die Anträge auf kleine Waffenscheine schnellten in Stuttgart binnen eines Jahres von drei auf 229 Anträge, in Köln von 30 auf 1209 Anträge. Das Umfrageergebnis, dass sich 66 Prozent der Befragten vor mehr Kriminalität durch Flüchtlinge fürchte, gehört zu den Anfütterfragen, die mit der Realität nur wenig zu tun haben. Anders und plausibler klingt die Aussage von Frau Pohl: Sie fühlt sich seit Silvester in Köln nicht mehr so sicher wie vorher. Rüdiger Thus beobachtet gestandene Kollegen, die das Portemonnaie aus der Gesäßtasche in eine vordere Hosentasche stecken und mit der Hand schützen. Sie bezeugt den Respekt der Profis vor den Kleinkriminellen.

Zwei Töchter Wolfgang Bosbachs besuchen Selbstverteidigungskurse. Sie seien froh, Silvester nicht in Köln gewesen zu sein. Die Frage, was der Staat tun könne, um den Bürgern die Angst zu nehmen, ist nicht einfach zu beantworten, zahlt aber symbolisch auf das Beliebtheitskonto des einstigen Sicherheitspolitikers ein.

Samy Charchira beschreibt seine Situation differenzierter. Seit der Silvesterjagd jagten Bürgerwehren und Rockerbanden als Ausländer erkennbare Bürger. Die Ereignisse von Köln würden dazu instrumentalisiert, Feindschaft gegen Ausländer zu verbreiten. Kripo-Mann Thus relativiert die Situationsbeschreibung: Dass es nordafrikanische Tätergruppen gebe, sei nicht neu. Natürlich beunruhigen Autoaufbrüche, Taschen- und Handydiebstähle die Bürger. Ähnliche Unruhe habe es früher mit der Russenmafia und serbischen Einbrecherbanden gegeben.

1 | [2 Nächste Seite](#) | [Artikel auf einer Seite](#)

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Hart aber fair](#) | [Wolfgang Bosbach](#) | [Frank Plasberg](#) | [Polizei](#) | [Bund Deutscher Kriminalbeamter](#) | [IS](#) | [Deutschland](#) | [Köln](#) | [Alle Themen](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Allensbach-Umfrage

Die diffusen Ängste der Deutschen

Immer mehr Deutsche fühlen sich heute unsicherer als vor einigen Jahren. Besonders Frauen fürchten verstärkt Übergriffe. Was die wachsende Beunruhigung besonders bemerkenswert macht, ist der Abgleich mit der polizeilichen Kriminalstatistik. [Mehr](#) Von RENATE KÖCHER

17.02.2016, 16:00 Uhr | Politik



Anzeige

Welches ist das günstigste Küchenstudio?

Finde Deine Wunschküche zum günstigsten Preis - Jetzt 30% sparen! [Mehr](#)



powered by plista

Brüssel

Steinmeier: EU muss die Außengrenzen



Griechenlands schützen

Die Grenzen der Europäischen Union könnten nicht neu gezogen werden, sagte Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier bei einem Treffen der EU-Außenminister in Brüssel. [Mehr](#)
15.02.2016, 14:36 Uhr | Politik



Anzeige

Was kostet Deine neue Küche?

Angebote verschiedener Küchenstudios vergleichen & bis zu 30% sparen - Sie entscheiden! [Mehr](#)



powered by plista

TV-Kritik: Hart aber fair

Wie viel Illusion verträgt die Politik?

Frank Plasbergs Fragen zur Flüchtlingskrise erwecken den Eindruck, als hätte sich die Lage seit September nicht verändert. Mehr Komplexität wäre dem Publikum durchaus zumutbar. [Mehr](#)

Von HANS HÜTT

23.02.2016, 04:42 Uhr | Feuilleton



Astrophysik

Wer hat Angst vorm Schwarzen Loch?

Man möchte ihnen ja nicht zu nahe kommen. Doch wenn man in die Umgebung eines Raum-Zeit-Malstroms geriete – was würde man dann sehen? Und was, wenn man hineinfiel? [Mehr](#)
06.02.2016, 09:00 Uhr | Wissen



TV-Kritik Hart aber fair

Österreich spricht von täglichen Obergrenzen

Es geht um Richtungsfragen in der Flüchtlingskrise. Aber zerlegt sich die EU wegen einer Katastrophe, deren Lösung jährlich kaum mehr als ein Promille der europäischen Wirtschaftsleistung kosten dürfte? [Mehr](#) Von HANS HÜTT

16.02.2016, 04:48 Uhr | Feuilleton



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2016
Alle Rechte vorbehalten.